



Ausschreibung

Bei der Polizeidirektion Oldenburg ist für die Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein Arbeitsplatz (m/w/d) für den Bereich der forensischen IT (Datenverarbeitungsgruppe – DVG) unbefristet in Vollzeit (39,8 Wochenstunden) zu besetzen. Der Arbeitsplatz ist derzeit nach Entgeltgruppe 10 TV-L bewertet. Eine endgültige Bewertung erfolgt ab 01.01.2021 entsprechend der ab diesem Zeitpunkt neu geltenden Entgeltordnung zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Der Arbeitsplatz befindet sich bei der Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta am Standort Cloppenburg und ist grundsätzlich teilzeitgeeignet.

Die Polizeidirektion Oldenburg ist verantwortlich für den Schutz der inneren Sicherheit und Ordnung in insgesamt drei kreisfreien Städten und 10 Landkreisen. Sie ist zuständig für die Abwehr von Gefahren, die Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, die Verkehrssicherheitsarbeit sowie die Kriminalitätsbekämpfung.

Mehr als 3.300 Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte, über 600 Verwaltungsbeamtinnen und -beamte sowie Beschäftigte sind in der Polizeidirektion Oldenburg auf einer Gesamtfläche von 11.223 qkm für die Sicherheit von über 1,7 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern zuständig.

Wir suchen Sie zur Unterstützung dieser Kolleginnen und Kollegen bei der Erforschung und Aufklärung verschiedenster Straftaten, insbesondere im Bereich der forensischen IT.

Der Arbeitsplatz umfasst u.a. folgende Tätigkeitsbereiche:

Beurteilung notwendiger Maßnahmen sowie Beratung und Unterstützung in Ermittlungsverfahren
Vorbereitung und Begleitung polizeilicher Maßnahmen (z.B. Durchsuchungen) in Bezug auf IT-Systeme
Selbständige und eigenverantwortliche digitalforensische Sicherung von Speichermedien und digitalen Spuren
Digitalforensische Datenaufbereitung und -auswertung

- Netzwerk- sowie Schadsoftwareanalyse (DDoS-Attacken, Erpressungen, Botnetze, etc.)
- Betreuung und Beratung im Zusammenhang mit Angriffen auf IT-Infrastrukturen
- Aufbereitung und Dokumentation der Arbeitsschritte sowie der Datensicherungs- und Auswertergebnisse im gerichtsverwertbaren Gutachterstil sowie deren Vertretung als sachverständige(r) Zeugin/Zeuge vor Gericht
- Beratung der Dienststelle bei der Interpretation und Analyse der erlangten Ergebnisse
- Entwicklung eigener sowie Anpassung vorhandener Softwaretools für den Aufgabenbereich der Digitalen Forensik

Bewerber/innen müssen ein abgeschlossenes einschlägiges Studium (Bachelor oder Diplomstudium im Bereich der Informatik oder vergleichbar) vorweisen. Weiterhin sollten Vorkenntnisse in den o.g. Tätigkeitsfeldern vorhanden sein und in der Bewerbung entsprechend nachgewiesen werden.

Vorkenntnisse im Bereich der Betriebssysteme für Endanwender Windows XP, Vista, 7, 8.1, 10; Linux Distributionen; MAC OS und geläufigen PDA- und Smartphone BS; heterogene Netzwerke und Kommunikationssysteme; Internettechnologien; Kryptographie; spezifische Kenntnisse div. Anwendungsprogramme; Mobilfunk- und GSM-Technik sind wünschenswert. Ferner werden Kenntnisse in den Programmier- und Scriptingsprachen sowie in technischem Englisch vorausgesetzt. Die Teilnahme an umfangreichen Fortbildungsmaßnahmen ist verpflichtend.

Uneingeschränkte Bereitschaft zur Einarbeitung in die bei der Polizei eingesetzten Techniken im jeweiligen Dienststellenbereich sowie zur Ausübung der Tätigkeiten bei allen Dienststellen im gesamten örtlichen Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion wird ebenso erwartet wie die Bereitschaft zur flexiblen Arbeitsleistung im Rahmen von polizeilichen Sondereinsätzen.

Hohe Belastbarkeit, Team- und Kontaktfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und organisatorisches Talent werden vorausgesetzt, ebenso die Fähigkeit zum abstrakten und analytischen Denken sowie die Fähigkeit, Sachverhalte im Mündlichen wie im Schriftlichen strukturiert darzulegen.

Der Führerschein der Klasse B ist erforderlich.

Wir bieten Ihnen eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit bei der Polizei Niedersachsen im öffentlichen Dienst. Sie erhalten neben dem Regelgehalt zum Jahresende eine Sonderzahlung sowie eine betriebliche Altersversorgung (VBL). Der Erholungsurlaub beträgt 30 Tage pro Kalenderjahr.

Für nachhaltige und familienfreundliche Personalpolitik hat die niedersächsische Polizei das Dauerzertifikat zum „audit berufundfamilie“ erhalten.

Bei gleicher Eignung werden Bewerberinnen und Bewerber mit Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung nach Maßgabe der für sie einschlägigen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber werden zur Wahrung ihrer Interessen gebeten, das Vorliegen einer Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung bereits im Bewerbungsschreiben mitzuteilen. Bei Bedarf kann der Kontakt zur Schwerbehindertenvertretung für entsprechende Rückfragen über die u. g. Erreichbarkeit hergestellt werden.

Zum Abbau von Unterrepräsentanz im Sinne des Nds. Gleichberechtigungsgesetzes sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht. Die Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen.

Für Rückfragen stehen Ihnen Herr Bavendiek (Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta / Tel.: 04471/1860-105) und Frau Ruhl (Dezernat 13 / Tel.: 0441/799-1333) zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte mit Anschreiben, Lebenslauf und Nachweisen (Schul- und Berufsabschluss, Fortbildungsnachweise etc.) bis zum 28.02.2021 unter dem Stichwort „DVG“ per E-Mail in einem einzigen pdf-Dokument mit einer Größe bis max. 4 MB an:

bewerbung@pd-ol.polizei.niedersachsen.de

Sie können Ihre Bewerbung auch postalisch an uns senden:

**Polizeidirektion Oldenburg
- Dezernat 13 -
Theodor-Tantzen-Platz 8
26122 Oldenburg**

Wir bitten Sie, uns in diesem Fall nur Kopien einzureichen, da wir diese aus Kostengründen nicht zurücksenden. Die zugesandten Unterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet. Sofern die Rücksendung der Unterlagen gewünscht wird, ist den Bewerbungsunterlagen ein frankierter und adressierter Rückumschlag beizufügen. Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung an, wie bzw. wo Sie auf unsere Arbeitsplatzausschreibung aufmerksam geworden sind.

Sind oder waren Sie bereits im öffentlichen Dienst beschäftigt, erklären Sie bitte in Ihrer Bewerbung das Einverständnis zur Einsicht in Ihre Personalakte unter Nennung der Ansprechperson in der zugehörigen Personalstelle.

Zu Zwecken der Durchführung des Bewerbungsverfahrens werden personenbezogene Daten gespeichert. Nähere Informationen nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) finden Sie unter: <https://www.pd-ol.polizei-nds.de/aktuelles/stellenangebote/hinweise-zur-datenverarbeitung--113293.html>